

## Patientenaufklärung zur Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)



Sehr verehrte Frau / Sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_

wir bieten Ihnen am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_ Uhr einen Termin zur Magenspiegelung in unserer Praxis, August-Bebel-Straße 18 in Heidenau, an.

Sollten sie zum Termin verhindert sein, bitten wir um zeitnahe Absage unter **03529-514423** um diesen Termin schnellstmöglich neu zu vergeben. Selbstverständlich erhalten Sie einen neuen Termin.

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Rahmen der von Ihnen geäußerten Beschwerden und der weiteren diagnostischen Abklärung wird eine Magenspiegelung für erforderlich erachtet. Damit Sie sich entscheiden können, unterrichten wir Sie zunächst mit diesem Bogen, dem später ein Aufklärungsgespräch folgt.

### Die Vorbereitung

Am Tag der Untersuchung **verzichten** Sie bitte mindestens **6 Stunden** zuvor auf **Speisen** und Getränke. **Wasser trinken ist zu jeder Zeit möglich**. Speisereste versperren dem Arzt die Sicht und verhindern damit unter Umständen eine sichere Diagnose.

Regelmäßig benötigte Medikamente können Sie bis 2 Stunden vor der Untersuchung einnehmen. Sollten Sie **blutverdünnende Medikamente** einnehmen, wie z.B. Falithrom®, Marcumar®, Coumadin®, Xarelto® oder Pradaxa®, so teilen Sie dies uns bitte mit!

Vor Beginn der Magenspiegelung erhalten Sie vom Arzt ein Rachenspray, welches Ihren Rachen lokal betäubt. Dies bewirkt eine Abschwächung des Würgereflexes und erleichtert das Einführen des Gerätes.

Auf Wunsch verabreichen wir Ihnen ein **Beruhigungsmittel** (Midazolam®, Propofol®) in die Armvene, welches Sie in einen angenehmen Schlafzustand versetzt. In diesem Fall besteht für den gesamten Tag eine **Fahruntüchtigkeit!** Ihre Leistungsfähigkeit ist zwar ungefähr 2 Stunden nach Untersuchung wieder hergestellt, jedoch ist aus juristischen Gründen **das Führen eines Fahrzeuges und das Bedienen von Maschinen an diesem Tag untersagt**. **Wichtig:** Planen Sie diese Möglichkeit ein, so organisieren Sie sich unbedingt eine Abholperson, die Sie sicher nach Hause begleitet! Ist dies nicht möglich, kann die Heimfahrt auch mit einem Taxi erfolgen. Die Untersuchungsdauer beträgt eine ½ Stunde. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung stellen wir Ihnen selbstverständlich für diesen Tag aus.

## Die Untersuchung

Die Magenspiegelung wird mit einem flexiblen, optischen Instrument (Gastroskop) durchgeführt. Sie liegen in bequemer Linksseitenlage auf der Untersuchungsfläche und bekommen zum Schutz unseres Gerätes einen Beißring in den Mund. Anschließend schlucken Sie kräftig und wir führen das Gastroskop in die Speiseröhre. Dabei sollten Sie ruhig weiteratmen. Das Gastroskop wird langsam in den Magen und bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Dabei kann der Arzt mit Hilfe der abwinkelbaren Spitze jede Ecke und Falte des Magens ausleuchten. Farbliche Veränderungen der Schleimhaut und die Form der Falten und Grübchen, geben dem Arzt Auskunft über eine evtl. Erkrankung. Zur besseren Entfaltung des Magens wird Luft über einen Kanal am Gerät eingeblasen. Diese Luft wird beim Rückzug wieder abgesaugt. Sie werden diese daher kaum bemerken. Durch kleine Gewebeproben, die heute routinemäßig mit einer kleinen Zange entnommen werden, wird die Diagnose noch sicherer. Die Gewebeprobentnahme ist für Sie völlig schmerzfrei und erfolgt über einen Kanal am Gerät.

## Mögliche Komplikationen

Die Magenspiegelung ist heute in der Hand des geübten Untersuchers eine risikoarme Routineuntersuchung. Trotz aller Sorgfalt kann es jedoch in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen. Die Entnahme einer Gewebeprobe führt, soweit nicht eine besondere Blutungsneigung besteht, lediglich zu einer unbedeutenden, sehr geringen Blutung. Überempfindlichkeitsreaktionen auf die Beruhigungsspritze sind sehr selten. Extrem selten ist eine Verletzung (Perforation) durch das Gastroskop. Diese extrem seltene Komplikation könnte jedoch eine Operation erforderlich machen, die ihre eigenen Risiken hat.

Um das Risiko einer Komplikation so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:

Besteht bei Ihnen eine vermehrte Blutungsneigung bzw. eine Störung der Blutgerinnung?

- Nein
- Ja

Nehmen Sie Falithrom®, Marcumar®, Coumadin®, Pradaxa®, Xarelto®, Eliquis®, Brilique® ein?

- Nein
- Ja, \_\_\_\_\_

Besteht eine Allergie (Heuschnupfen, Asthma) bzw. eine Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel, Latex, Medikamente, Pflaster oder örtliche Betäubungsmittel?

- Nein
- Ja, \_\_\_\_\_

Leiden Sie an einer Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankung?

- Nein
- Ja, \_\_\_\_\_

Haben Sie einen insulinpflichtigen Diabetes mellitus?

- Nein
- Ja

Ist bei Ihnen ein zu hoher Augendruck (grüner Star) bekannt?

- Nein
- Ja

Ist bei Ihnen eine ernsthafte Infektionskrankheit (AIDS, Hepatitis) bekannt?

- Nein
- Ja

Sind Sie operiert am oberen Verdauungstrakt?

- Nein
- Ja, \_\_\_\_\_

### Nach der Untersuchung

Eine Stunde nach der Magenspiegelung lässt die Wirkung des Rachensprays nach und es ist möglich wieder zu essen und zu trinken. Es besteht Fahruntüchtigkeit für den gesamten Tag!

---

### Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch

Herr Dr. med. Mentel hat mit mir anhand der Hinweise im Bogen ein Aufklärungsgespräch geführt, bei dem ich alle mich interessierenden Fragen stellen konnte.

- Ich habe keine weiteren Fragen und willige nach reiflicher Überlegung in die Untersuchung ein. Notwendige Neben- oder Folgeeingriffe finden meine Zustimmung.

ODER

- Ich lehne die Untersuchung ab. Über mögliche Nachteile der Ablehnung wurde ich informiert.

Heidenau, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Patientenunterschrift/Sorgeberechtigter

\_\_\_\_\_  
Herr Dr. med. Dan-Christian Mentel

---

### Abholung – Nur vom Personal auszufüllen!

Wir möchten Sie bitten, nachfolgend mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass Sie

Herrn/Frau \_\_\_\_\_  
wohlbehalten bis zur Wohnungstür geleiten.

Ihr Name in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

Ihre verbindliche Unterschrift: \_\_\_\_\_